

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 2. September 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Äm tliche Bekanntmachungen.

Unter Bezugnahme auf den Nummerlaß vom 1. April d. Js. — N. 1854 — ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren ergebend, in den halbjährlich einzureichenden Nachweisungen über das Ergebnis der Untersuchungen des Fleisches auf Trichinen und Finnen künftig, zunächst also in der am 1. Februar 1897 fällig werdenden Uebersicht, gefälligst die Fälle besonders bemerkbar zu machen, in denen Trichinen in nach dem Reiche eingeführtem Schweinefleisch amerikanischer Herkunft vorgefunden worden sind. Hierbei wollen Ew. Hochwohlgeboren angeben, ob die betreffenden Fleischsendungen bei der Einfuhr von vorchriftsmäßigen amerikanischen Untersuchungsbescheinigungen begleitet waren, welche Nummern die den Sendungen aufgeklebten Zettel (meat inspection stamp) und welche Nummern und Daten die zugehörigen Untersuchungsbescheinigungen (certificate of inspection) trugen.

Berlin, den 13. August 1896.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Zu Antrage gez. Löwenberg.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntnissnahme und Beachtung bei Aufstellung der Nachweisungen über das Gegebnis der Fleischschau. Fragliche Nachweisungen sind seitens der städtischen Polizeiverwaltungen und Amts-Vorstände halbjährlich am 3. Januar und 3. Juli herber einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 31. August 1896.

Nachdem sich auch bei Aufstellung der Statistik für das Jahr 1895 wieder herausgestellt hat, daß aus vielen Kreisen unseres Genossenschaftsbereichs nur sehr wenig, aus einzelnen Kreisen überhaupt gar keine Regiebau-Nachweisungen eingegangen sind und da auch die vielen Publikationen in den Kreisblättern zc. bezüglich der Verpflichtung zur Einreichung solcher Nachweisungen von nur sehr geringem Erfolge waren, sind wir gezwungen, als ultima ratio in dieser Angelegenheit, eine für uns zwar sehr umfangreiche aber unerlässliche und sicher zum Ziele führende Arbeit, zur Erreichung eines möglichst vollzähligen Eingangs der qu. Nachweisungen, vorzunehmen.

Zu diesem Zwecke bedürfen wir der Verzeichnisse aller in den einzelnen Polizei-Bezirken erteilten Vancouverse.

Bis jetzt gehen uns fast nur von einzelnen Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorständen des Regierungsbezirks Dppeln solche Verzeichnisse zu, auf Grund deren wir dann die fehlenden Nachweisungen einholen, doch ist mit diesen schon seit vier Jahren die Erfahrung gemacht worden, daß nur auf diese Weise von hier aus eine wirksame Controlle über den Eingang der Regiebau-Nachweisungen geführt werden kann. Es werden aber auf Grund dieser Verzeichnisse nicht nur eine große Anzahl von Regiebauern, sondern auch noch sehr viel gewerbmäßige Unternehmer von Bauarbeiten ermittelt, deren Anmeldung bisher unterblieben ist, sodas die erwähnten Verzeichnisse nicht nur für die Versicherungsanstalt, sondern auch für die Berufsgenossenschaft von großem Nutzen sind.

Die Verzeichnisse selbst betreffend, haben wir zu bemerken, daß es sich bis jetzt am besten bewährt hat, neben den von der Waupolizeibehörde zu führenden, amtlichen Verzeichnissen, gleichzeitig auch die für uns bestimmten zu führen und diese innerhalb zwei Wochen nach Ablauf des Kalendervierteljahres uns einzusenden. Formulare zu diesen Verzeichnissen werden von hier aus unentgeltlich abgegeben. Auf diese Weise erreichen wir, daß den in Betracht kommenden Behörden aus der Führung der für uns bestimmten Verzeichnisse nur eine ganz unbedeutende Arbeit erwächst.

Wüster der von uns herausgabten Formulare mit Beispiel nachstehend.

Das stetige Anwachsen der jährlich zu leistenden Entscheidungsbeträge macht es uns zur Pflicht, dafür zu sorgen, daß möglichst jeder Unternehmer von Bauarbeiten zu der gesetzlichen Beitragsleistung herangezogen werde.

Um auch schon für das gegenwärtige Jahr einen Erfolg zu erzielen, wäre es uns sehr erwünscht, die Verzeichnisse der in der Zeit vom 1. Januar bis ult. Juni cr. erteilten Vancouverse noch nachträglich zu erhalten, wofür wir gern bereit sind, auf Wunsch die entstehenden Copialien zu zahlen. Die Einsendung der Verzeichnisse (eventl. Vacat-Anzeige) für die ferneren Quartale könnte, wie es bereits theilweise geschieht, innerhalb zwei Wochen nach Ablauf des Kalendervierteljahres erfolgen.

Das königliche Landrathsamt bitten wir daher ergebenst, die unterstellten Polizei-Verwaltungen und Amts-Vorstände bezw. königlichen Polizei-Districtsämter geeignet ersuchen zu wollen, unserem auf Grund § 101 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 beruhenden Antrage Statt zu geben.

Breslau, den 10. August 1896.

Der Vorstand der Schlesisch-Poenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.
Christian von Aspe, Vorsitzender.

Laufende Nr.	Datum der Ertheilung des Bauconjeses	Gegenstand der Bauausführung.	Name, Stand und Wohnort des Bauherrn.	Wird der Bau gewerbsmäßig ausgeführt? Durch wen? (Name, Stand und Wohnort des gewerbsmäßigen Unternehmers) oder in eigener Regie des Bauherrn?	Bemerkungen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1.	2. 3. 96.	Neubau eines Wohnhauses.	Nieger, Eduard Bauer Preiland.	Hannig Baunternehmer Köppernig.	
2.	10. 3. 96.	Neubau eines off. Schuppens.	Schubert Albert, Gärtner Kl.-Briesen.	In eigener Regie des Bauherrn.	

Vorstehendes Schreiben des Vorstandes der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Vereins-Genossenschaft bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden mit dem Ersuchen dem Antrage alsbald zu entsprechen.
Groß-Strehlitz, den 25. August 1896.

Der Königliche KreisSchulinspektor Dr. Hahn hier selbst ist von der königlichen Regierung für die Zeit vom 29. d. Mts. bis 7. September d. J. beurlaubt worden und wird während dieser Zeit durch den Kgl. KreisSchulinspektor Dr. Böhm zu Dppeln vertreten.
Groß-Strehlitz, den 31. August 1896.

Jagdscheine haben ferner die Herren erhalten:

a. Jahresjagdscheine: Schwarz Wirtschaftsdirektor in Wyssola bis 15. August 1897. Wiedemann Hilfsförster in Groß-Strehlitz bis 17. August 1897. Paul Welkel Wirtschaftsbeamter, Karl Killinger Jäger beide in Frei-Bogetei-Bezirk bis 18. August 1897. Viktor Stöcker Oberförstermeister in Schloß-Ujest, Otto Müller Reviergehilfe in Klutschau, Leopold Kaffner Kalkofenbesitzer in Gogolin, Graf von Tschirschy-Menard Majoratsbesitzer in Schloß Groß-Strehlitz, Anton Bagelt Kaufmann in Groß-Strehlitz, sämmtlich bis 18. August 1897. Franz Hunder Kaufmann in Gonschiarowitz, Johann Bloch Gärtner in Suchau, Adolf Krancioch Bauergutsbesitzer in Niewke, Johann Wolny Mühlenbesitzer in Lafisk, Max Notter Kalkwerksbesitzer in Gogolin sämmtlich bis 19. August 1897. Anton Woitalla Bauergutsbesitzer in Niewke, Fedor Heller Restaurateur in Schinischow, Moritz Hausdorf Gasthausbesitzer in Gogolin, J. Kolozeel Gasthausbesitzer in Gogolin, Lüderson königlicher Oekonomie-rath in Gogolin, Macieowik Johann Buchbinder in Sct. Annaberg, Paul Sirke Ziegelei-Zuspektor in Krempa, sämmtlich bis 20. August 1897. Freiherr von Dindlage Generalleutnant z. J. in Deschowik, Theodor Wraß Gastwirth in Himmelwitz sämmtlich bis 22. August 1897. Johann Weiser Förster in Sacrau, Wilhelm Pander Förster in Dtmuth, Franz Linka Gemeindevorsteher in Krempa, Anton Hint Bauer in Krempa, Franz Bod Colonist in Grasslich Carmerau, Theodor Schindzielorz Förster in Rosniontau, Dr. Hampel prakt. Arzt in Gogolin, Theodor Wraß Gastwirth in Himmelwitz sämmtlich bis 22. August 1897. Heinrich Elzner von Gronow Rittergutsbesitzer in Kalmowitz, Joseph Fuhmann Gutsächter in Groß-Strehlitz, Julius Kaiser Forstverwalter a. D. in Groß-Strehlitz, Friedrich Candidat in Sacrau, Nowatius Gastwirth in Groß-Strehlitz, Oskar Stephan Gutsächter in Krempa, Krisk Rittergutsbesitzer in Nieder-Elguth, Georg Hübner Buchdruckereibesitzer in Groß-Strehlitz, Anton Razik in Dschik, Sawrante Kreisaußschuß-Sekretair in Groß-Strehlitz, sämmtlich bis 24. August 1897. Louis Prantel Fabrikbesitzer in Groß-Strehlitz, Wilhelm von Rönne in Groß-Strehlitz bis 25. August 1897. Wilhelm Raatz Stationsvorsteher in Janadzki, Drabich Kaufmann in Groß-Strehlitz bis 27. August 1897.

b. Unentgeltliche Jagdscheine: Wiedemann Hilfsförster in Groß-Strehlitz, Wiedemann Stadtförster in Waldhäuser, Schubert Waldwärter in Waldhäuser, sämmtlich bis 17. August 1897. Hugo Hayer Revierförster in Klutschau, Eduard Jureczyl Förster in Kaltwasser, Paul Maczollek Förster in Alt-Ujest, Hugo Buchelt Förster in Ujest, Fritz Grandoch Jeger in Jarischau, Arthur Ziemel Forstsekretair in Ujest, sämmtlich bis 18. August 1897. Schütze Forstverwalter in Centawa bis 19. August 1897. Wilhelm Labescher Hilfsjäger in Bierchleisch bis 20. August 1897. Jacob Thomas Hilfsjäger in Sandowiz, Wilhelm Dürkop Hilfsjäger in Kelsch, bis 24. August 1897. Schütze Hilfsjäger in Bendawiz bis 27. August 1897.
Groß-Strehlitz, den 31. August 1896.

Bestellt der Einlieger Philipp Wessolly zu Krasowa zum Gemeinbediener und Nachtwächter für die Gemeinde Krasowa.
Groß-Strehlitz, den 28. August 1896.

Der Königliche Landrath. von Alten.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises erjuche bezw. veranlasse ich unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Artikels 23 I 1 Abs. 2 und 23 I 2 der Ausführungs-Anweisung vom 3. April 1894 zum Ergänzungssteuergesetz vom 14. Juli 1893 (Ertrabeilage zu Städt 28 des Dppelner Regierungs-Amtsblatts pro 1894, Seite 135) bis spätestens den 9. September er.

a) das Verzeichniß derjenigen Personen, welche dem Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft dienenden Grundstücke mit

einem Gesamtflächeninhalt von mehr als 2 ha in Pacht oder Nießbrauch haben, unter Benutzung eines Formulars, welches wenigstens die Spalten 1 — 5 des auf Seite 168 der obenangeführten Extrabeilage zum Regierungs-Amtsblatt abgedruckten Modells 2 enthalten muß, an das **Königliche Katasteramt** hier

b) die Nachweisung derjenigen Einwohner des Gemeinde (Guts-) bezirks, welche ein gemäß § 7 Absatz 1 des Gewerbesteuergesetzes Steuerfreies — oder nur betriebssteuerpflichtiges — stehendes Gewerbe oder Gewerbe im Umherziehen betreiben, nach Muster 1 der Ausführungs-Anweisung (Seite 166 der Extrabeilage zum Amtsblatt **an mich** bzw. Negativberichte — einzureichen.

Soweit mit dem heutigen Kreisblatt den Magistraten, Gemeinde und Gutsvorständen Nachweisungen aus dem vorigen Jahre zugehen, können die Angaben für die diesmalige Veranlagungsperiode, bzw. die inzwischen eingetretenen Veränderungen unter den Angaben für das Veranlagungsjahr 1896/97 gemacht werden.

Bezüglich der Ausfüllung der Nachweisung der steuerfreien Gewerbe bemerke ich noch, daß der Werth der dem Gewerbebetriebe gewidmeten Grundstücke des Steuerpflichtigen (Comptoire Verkaufsstätten, Fabrik- und Arbeitsräume, Speicher, Stallungen, Lagerplätze und dergleichen) nicht dem in Spalte 7 anzugebenden Betrage einzurechnen, sondern von diesem getrennt eventl. in Spalte 12 der Nachweisung aufzunehmen ist.

Groß-Strehlig, den 31. August 1896.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission. Königliche Landrath von Alten.

Die am 14. November 1894 (Journ.-Nr. A IV 7807) dem Vexuranten Johann Wyderel aus Tarnowitz ertheilte Genehmigung zum Besitz und Transport von Sprengstoffen ist demselben angeblich im Juli cr. auf einer Fahrt zwischen Rotten, Gleiwitzer Kreis, und Koschütz Lubliner Kreis von Unbekanntem weggenommen worden.

Die Urkunde wird hiermit für kraftlos erklärt. Die polizeilichen Organe werden ersucht, auf den Inhaber zu fahnden und ihn bei Ermittlung mir anzuzeigen, auch die Urkunde selbst einzuziehen.

Tarnowitz, den 23. August 1896.

Königlicher Landrath. gez. von Falkenhayn.

Der noch schulpflichtige Knabe Joseph Scholtyssek, Sohn des Häuslers Lorenz Scholtyssek aus Nieder-Elguth 13^{1/2} Jahre alt, ziemlich groß mit braunen Haaren, bekleidet mit dunkelgrauem abgetragenen Anzug, braunem Hut ohne Fußbekleidung ist seit dem 15. August cr. wo er noch in der Schule war, nicht mehr zu seinen Eltern zurückgekehrt. Es liegt die Vermuthung vor, daß er in der Umgegend unter dem lügenhaften Vorgeben seine Eltern mehr zu haben sich als Hirtenjunge vermiethet hat. Es werden alle Ortsbehörden und Gendarmen ersucht nach dem Knaben Ermittlungen anzustellen und ihn im Betretungsfalle zu seinen Eltern oder hierher transportiren zu lassen.

Kalinow, den 22. August 1896.

Der Amtsvorstand.

Die am 26. August 1895 erlassene Trunkenboldserklärung gegen die Arbeiterfrau Rosalie Fernys und dessen Sohn den Arbeiter Carl Fernys in Goradze wird hierdurch aufgehoben.

Gogolin, den 26. August 1896.

Der Amts-Vorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg		per 1 kg		per Schock			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Heu	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Strehlig, am 26. August 1896	Höchster Niedrigster	14 75 14 —	12 — 11 —	13 75 12 50	13 50 12 50	16 50 14 50	18 — 16 75	25 — 24 —	3 — 2 80	7 — 6 —	27 — 26 —	2 20 2 —	2 40 2 20						
Ufzt, am 28. August 1896	Höchster Niedrigster	14 75 14 —	11 75 11 —	13 50 12 50	13 50 12 50	— — — —	— — — —	— — — —	3 — 2 80	7 — 6 —	28 — 26 —	2 20 2 —	2 20 2 —						
Leßnitz, am 25. August 1896	Höchster Niedrigster	15 — 14 —	13 — 12 —	12 — 11 —	— — — —	— — — —	— — — —	— — — —	2 80 2 60	— — — —	— — — —	1 80 1 80	1 80 1 60						

— Anzeiger. —

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß sich meine

Schlosserwerkstatt

im Hinterhause des Herrn Maurermeister Wille befindet.

R. Kuntze,

Schlossermeister.

Auch können sich 2 Knaben als Lehrlinge melden.

Groß-Strehlig.

Sertige Pflüge, Pflugschaare

von Stahl, Eisen und Eisenguß,

Pflugersacktheile

jeder Art, offerirt in bedeutender Auswahl zu sämmtlichen Pflugsystemen passend, zu sehr billigen Preisen.

Groß-Strehlig.

A. P. Seibert.

Bekanntmachung.

Die Hebestelle auf der Kreischauffee Petskretscham-Mewiesche bei Sersno mit der Hebebefugnis für 1 1/2 Meile soll vom 1. Oktober 1896 ab im Licitationswege auf ein Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

Sonnabend, den 12. September 1896, Vormittags 11 Uhr im Sitzungszimmer des Kreis Ausschusses hier selbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Der Bieter hat eine Bietungskautions von 75 Mark und der Pächter eine Kautions in Höhe des vierten Theils der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während den Amtsstunden im Kreis Ausschuss-Bureau eingesehen werden.

Gleiwitz, den 21. August 1896.

Namens des Kreis-Ausschusses.

**Der Vorsitzende
Schroeter.**

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

gegen den Bürstenmacher Anton Neumann aus Ujest wegen Beleidigung und Körperverletzung hat das königliche Schöffengericht zu Tarnowitz in der Sitzung vom 16. Mai 1896, an welcher Theil genommen haben:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Antef, Amtsrichter
als Vorsitzender, | } als Schöffen, |
| 2. Banfen, Obermeister, | |
| 3. Zeuner, Obersteiger,
Sobanja, Anwalt | |

als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Stolzenberg, Gerichtschreiber Geh. Anw.
als Gerichtschreiber

für Recht erkannt.

Der Angeklagte ist der öffentlichen Beleidigung, der Körperverletzung und der Bedrohung schuldig und wird deshalb unter Anferlegung der Kosten des Verfahrens zu einer Gesamtstrafe von 2 (zwei) Wochen Gefängnis verurtheilt.

Den Beleidigten, Bürstenmacher Franz und Marie Wjfeld'schen Eheleuten, wird die Befugnis zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten wegen Beleidigung binnen 4 Wochen nach Zustellung des rechtskräftigen Urtheils durch einmalige Einrückung des entscheidenden Theils desselben im Groß-Strechlyter Kreisblatt auf Kosten des Angeklagten bekannt zu machen.

Geschlossen
gez. Antess. gez. Stolzenberg.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Grundbuche von Roswadze Band V — Blatt 177 — auf den Namen — des Carl Niestroj in Roswadze eingetragene, zu Roswadze belegene Grundstück

am 28. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 3 ar, 80 qm zur Grundsteuer nicht, dagegen mit 120 Mk. Nutzungswert zur Gebäubesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchsblattes — etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 28. Oktober 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Gleiwitz, den 21. August 1896.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Himmelwitz Band Ia Blatt 75 — Gasthaus mit Hofraum und Stall — und Band II Blatt 129 — Wohnhaus mit Laden, Stall und Hofraum — auf den Namen des Gastwirths

Dalma

tödtet in drei Minuten alle

Fliegen,

Schnaken und Flöhe

in Zimmer,

Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma

giebt es nur in

mit

versieg. Flaschen

zu 30 und 50 Pfg.

Patentventel

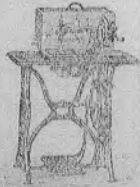
unbedingt nothwendig hält
jahrelang, 15 Pfg.

Zu haben in **Lehnitz** in
der Apotheke.

Groß-Strechlyt Verlanfs-
stelle gesucht.



Officine
neben
meinem
großen
Lager von
Näh-
maschinen
auschieb-
währteste



Waschmaschine

(Patent Ziegler) mit welcher man in 5 Minuten 6 Hemden schneeweiß machen kann und auch die Wäsche nicht rühren wird für 42 Mark frei ins Haus. Gewiss habe sehr empfehlenswerthe **Wringmaschinen und Mangel-Maschinen** stets auf Lager.

V. Kucharezyk

Sucholotna bei Groß-Strechlyt.

Man verlange illustrierten Catalog über

Harmonikas

Violinen, Zithern etc.

von der Firma

Curt Schuster & Otto.

Marktneukirchen.

Einen Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, sucht per sofort

H. Bekiersch,

Colonialwaaren u. Restaurations-Geschäft
Groß-Strechlyt.

Hidor Loewy eingetragenen Grundstücke, sowie der auf seinen Namen eingetragene Miteigentumsanteil an dem Grundstück Band II Blatt 99 Himmelwitz
am 3. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind Blatt 75. 129 Himmelwitz mit 120 bezw. 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer Blatt 99 Himmelwitz mit 4,35 Mark Reinertrag und einer Fläche von 92 ar 40 qm nur zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberet, III eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 3. Oktober 1896, Vormittags 11 1/4 Uhr,
 an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 28. Juli 1896.

Königliches Amtsgericht

Bekanntmachung.

Das Verfahren der Zwangsversteigerung des Grundstücks Blatt 146 Rosmierz eingetragen auf den Namen des Stellenbesizers Johann Polaczek daselbst, sowie der demselben Schuldner gehörigen ideellen Hälfte an dem Grundstück Blatt 111 Rosmierz wird mit Einwilligung des betreibenden Gläubigers, Gastwirths Johann Wypich zu Carmerau, vorläufig eingestellt.

Die Termine am 5. September 1896 werden aufgehoben.
 Groß-Strehlitz, den 1. September 1896.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Ein Ferkel ist beim Nevierjäger Wurmman zu Forsthaus Weinberg zugelaufen. Der Verkäufer kann seine Rechte binnen 3 Monaten hier geltend machen.
 Schloß Groß-Strehlitz, den 28. August 1896.

Der Amtsvorstand.



braun mit Schwarzpulver, roth mit neuem rauchlosen Pulver geladen der vielfach prämirten

Verein. Köln - Rottweiler Pulverfabriken

von ersten Autoritäten des Jagdsports als mustergiltig anerkannt, empfehlen unter vollster Garantie

H. Drabich, Gr.-Strehlitz,
 Max Hausdorff, Gogolin.



Zur

Herbstfelddüngung

empfehle mein großes Lager von künstlichen Düngemitteln als:

Superphosphate, Ammonia-superphosphate, Thomasmehl, Knochenmehl, Sainit etc.

zu möglichst billigen Preisen. Bei Wagenladung wird nach jeder Bahnstation franco geliefert.

Uebl. **Joseph Koziol,**
 Colonial-Farben- und Eisenw.-Handlg.



Seidel Naumann-
 Brennabor-
 Excellor-
 Phänomen-
 Wanderer-

Fahr-
 räder
 sind die
 besten.

Einzelne Mustermaschinen stets vorräthig ebenso mehrere

gebrauchte Räder und sämtliche Zubehörtheile als: Lampen, Glöhen, Luftpumpen, Reparaturkästchen, Emaillebad, 1a Brennoel für Fahrradlampen, Schmieroel für Fahrräder

Georg Hübner.

Ring
38.

BRESLAU

Ring
38.

Das grosse Pelzwaarenlager

von
M. BODEN,

Kürschnermeister,
 befindet sich nur

Ring 38 **BRESLAU** Ring 38
 partierre I., II., III., IV. Etage.

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Pelzwaaren

Extra-Bestellungen werden innerhalb 24 Stunden prompt ausgeführt.

Illustrirte Preisliste, sowie Stoff- und Pelzwerkmuster versende ich an Jedermann gratis und franco.

Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände,

wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und raschesten ausgeführt.

Feste
Preise

Feste
Preise

Edel-Cognac

2 Stern Originalflasche Mark 3.—

3 Stern Originalflasche Mark 4.—

Niederlage bei E. G. F. Schreier's Erben, Groß-Strehlitz.

Rixdorfer Linoleum
zu Original-Fabrikpreisen.

Herbst- u. Winter-

Neuheiten in Damenkleiderstoffen, wollene und baumwollene Gewebe
sind in ungeahnter Auswahl eingetroffen.

D. Creutzberger,

Ring, parterre und I. Etage.

Preise bekannt billigst u. fest.

Gardinen, Teppiche und Säulen
in großer Auswahl.

Tapissiererie - Waren

in großer Auswahl und reizenden Neuheiten sind eingetroffen.

Sämmtliche Zuthaten, wie Stickgarn, Stickseide, Gold etc. zu billigsten Preisen.

Wäsche und Weißwaren,

Strümpfe, Handschuhe, Corsets, Spitzen, Bänder etc.

Sämmtliche Bedarfsartikel für Herren- u. Damenschneiderei zu bekannt billigen Preisen.

A. Brandt, Gross-Strehlitz.

Achtung!

Einem geehrten Publikum von Stadt und Umgebung theile ergebenst mit, daß ich mich entschlossen habe, mein Geschäft weiter fortzuführen.

Ich habe mein Lager bedeutend vergrößert und bitte um geneigten Zuspruch und freundliche Unterstützung.

Zu billigsten Preisen empfehle ich:

Kleiderstoffe, Flanelle, Tücher, Varschende, Leinen,
Gardinen, Steppdecken, Wäsche, Kragen, Oberhemden,
Cravatten, Schirme, Corsetts und sämtliche Schneiderartikel.
Handtücher, Tischdecken, sehr billig.

Blüsch, Sammt und Seide.

Streng reelle Bedienung.

Gross-Strehlitz.

Flora Weissenberg,
Strafauerstraße.

Achtung!

Bur Jagd-Saison

bringen wir unser Lager der beliebten

Jagdpatronen

von W. Güttler, in empfehlende Erinnerung.

E. G. F. Schreier's Erben.

Gesucht für bald und zu Neujahr

Pferde- und Ochsenknechte

für bald Schäferknecht

Wirthschaftsamt Dombrowka,
bei Proskau.

Lotterie-Loose

zur 3. Klasse sind einzulösen.

Rothekreuzloose

sind noch zu vergeben
à 3 Mark 30 Pf.

Kempsky sen.,

Königlicher Lotterie-Einnehmer.
Groß-Strehlitz.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken
sowie städtischer und ständischer
Krankenshallen, offerirt

COGNAC

Von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

* * * * * zu M. 2.50 pr. Fl.
* * * * * Die Analyse des
* * * * * wird Chemikers
* * * * * 3.50 " " lautet: Der
Cognac ist ähulich zusammengesetzt wie die meisten
französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen
Standpunkte aus als rein zu betrachten



Weiße Niederlage (Verkauf

in 1/2 und 1/4 Flaschen) für Groß-Strehlitz
bei Herrn

F. Freyhöfer.

Ein Krimmerkragen

ist auf dem Wege von Groß-Strehlitz nach
Jarischau verloren worden.

Abzugeben gegen Belohnung im Dom.
Groß-Bornwert.

Verloren

ein Hund, mittelgroß, dunkel-gescheckt, auf
dem rechten Hinterfuße lahmend.

Der Wiederbringer erhält eine gute
Belohnung.

Prof. Oyen.

Groß-Strehlitz.

Hühnerhund

englisch Halbblut, im dritten Felde, haaren,
rein, als vorzüglicher Gebrauchshund sehr
zu empfehlen, verkauft weil überzählig zu
billigen Preise

Polloczek, Förster
Balzarowitz.

Für den Herbstbedarf besonders empfehlenwerth:

Damen-Reise-Filz-Hüte

in den apartesten Façons wie „Garibaldi“ hochnen.

Neuheit Halsrüschen in allen Arten, neue Façons,

Corsets von 1,25 Mark an,

Winter-Wolle, frisch angekommen in allen Qualitäten
von 13 Pfg. die Lage an,

wollene Strümpfe, Strumpflängen, Socken, Kinderstrümpfe,
in nur besten Qualitäten sehr preiswerth.

Neue Façons in Chlipsen

von 10 Pfg. an bis zu den apartesten.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
neu beigelegt.

Alleinverkauf von

Garantie-Regenschirmen
für Herren- und Damen.

Triumpf-Strümpfe und Gfafsätze,

Centauris-Corsets

Gr.-Strehlitz.

Max Pese.

Donnerstag, den 10. September d. Js.

von vormittags 10 Uhr ab werde ich im Hofe der

Barwinekmühle

bei Oschick Kreis Groß-Strehlitz wegen Verkaufs meines Besitzthums öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern:

Diverse Pferde,

1 Bullen,

7 Stück junge gute Milchkühe,

2 Eber,

3 tragende Zuchttragen,

Emdmer Riesengänse, Hühner und

Lauben,

2 besetzte Bienenstöcke und viele leere
Bienenstöcke,

1 geflochtenen Schlitten, Schlitten-
tufen,

2 Britschten,

1 Wiesenegge,

40 m Stockholz,

25 m Brennholz,

Divers. Nutz-, Spirholz und Bretter,

Eichene und Eichene Bohlen,

Fässer, Schwingen, eichene Krautfässer,

Pflastersteine,

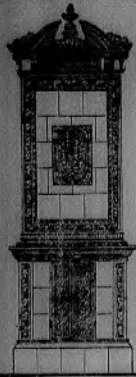
Möbel zc.

und:

ein Gärtnerhaus

Hypothek Nr. 19 Oschick.

Erhardt Mende.



H. Toczowsky,

Ofenbaumeister,
Groß-Strehlitz vis-à-vis der Gasanstalt
empfiehlt sein großes Lager von weißen und bunten

Heiz- und Kochöfen

zu billigsten Preisen.

Altdeutsche Öfen, Kamins-Öfen,
Mittelfeins-Öfen

in modernster Façon und Farbe.

Umfehen und Reparaturen von Öfen werden billigt
ausgeführt.

Cement-Dachstein-Fabrik O. Hildebrand

Oppeln, Zimmerstr. 1

empfiehlt wellenförmige Cement-Doppelfalz-Dachsteine,
besseres Dachmaterial, bei billigsten Preisen unter langjähriger Garantie und Ge-
währung von Theilzahlungen; stets alte gelagerte Waare am Platze.

Thüringer Fahnen-Fabrik

(gegründet 1857).

Herzoglich sächs. Kunstfärberei - Anstalt Coburg

(Allerhöchste Anerkennung Sr. Majestät des deutschen Kaisers
und Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen)
empfiehlt

Fahnen, Banner, Standarten,

vorschriftsmäßig, kunstvoll, solid, unter weitest gehender Garantie,
Fahnenstreifen, Festbänder, Schärpen, Abzeichen
und Vereins-Ausstattungen.

Silberrechte Zeichnungen und Vorschläge franco.

Chr. Hreh. Arnold, Hoflieferant.

Auskunfts-ertheilung sowie Preislisten durch Herrn Buchdruckerei-
besitzer Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsbank)

Vertreter in Groß-Strehlitz Johannes Kempky sen.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1895: 680 $\frac{1}{3}$ Millionen Mark.

Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: 273 $\frac{1}{2}$ „

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

Ein Hühnerhund

engl. Setter flottes Sucher ist billig zu
verkaufen, desgleichen ein

fehlen

1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt braun mit Stern bei
Suchau. **W. Laske.**

Ein kräftiger, mächterner,

Kutscher

findet bei gutem Lohn dauernde Stellung
i. be

Max Weichmann Expediteur
Myslowitz.



Officiere anerkannt

als die allerbeste

Original-

Phönix-

schneelähmaschine

mit stehendem Schiffschen

für 100 Mark.

Die weltberühmte hocharmige

Kühlermaschine für 75 Mark

5 Jahre Garantie.

V. Kucharczyk,

Schokolina b. Groß-Strehlitz.

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Eine gebrauchte noch gut
erhaltene

Drillmaschine

2 Meter breit verkauft

Dom. Warmuntowitz.

Per 1. October wird ein mächterner
und fleißiger

Brennerei-Arbeiter

von der
Brennerei-Verwaltung Salesche

Oberschl.

gesucht.

Ein gut erhaltener

flügel

ist billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.